

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 85 (2007)
Heft: 5

Rubrik: Ihre Seiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zeitlupe, Postfach 2199, 8027 Zürich

BÜCHER

EINE HUNDERASSE NAMENS BLÄSS



Appenzeller Sennenhunde haben eine weisse Gesichtszeichnung. Deshalb heissen sie Bläss. Typisch für sie ist auch der Ringelschwanz. Die im sanktgallischen Balgach lebende Autorin Sina Semadeni-Bezzola hat dem temperamentvollen, intelligenten Tier mit einem Bilderbuch ein besonderes Kränzlein gewunden. «Mein Name ist Bläss, Appenzeller Bläss»: Unter diesem Titel lässt sie den Vierbeiner in der Ich-Form aus seinem Alltag erzählen. Und der fiktive Monolog ist nachvollziehbar. So könnte ein Hund denken. Jeder Textseite steht eine bunte Bildseite gegenüber, eine Collage aus Fotos und Zeichnungen, die

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Die Zeitlupe dankt Ihnen für Ihre Beiträge. Vor allem freut sie sich über Fotos, Bilder und Illustrationen. Doch bitte haben Sie Verständnis, wenn wir eine Auswahl treffen und Zuschriften – auch eingesandte Gedichte und Erinnerungen – kürzen müssen. Wir führen darüber keine Korrespondenz. Gefundene Lieder und Gedichte leiten wir gerne weiter. Unsere Adresse: Zeitlupe, Leserstimmen, Postfach 2199, 8027 Zürich, Mail zeitlupe@pro-senectute.ch

den Bläss in den unterschiedlichsten Aktionen darstellen.

«Mein Name ist Bläss, Appenzeller Bläss» von Sina Semadeni-Bezzola kann zum Preis von CHF 25.– + Versandkosten bestellt werden

bei edition punktuell, Kasernenstrasse 64, 9101 Herisau, Telefon 071 354 64 12.

EIN LÄCHELN ZU ALLEN JAHRESZEITEN



«Genau so ist es mir gegangen» oder «Genau das habe ich auch schon gedacht» – wer Sylvie Deniers «Heitere Geschichten zu allen Jahreszeiten» liest, kommt um das stille Nicken ebenso wenig herum wie ums Lächeln und ums gelegentliche Staunen. Zustimmung, weil es um alltägliche Begebenheiten geht. Lächeln, weil sie mit Humor und manchmal mit Ironie erzählt werden. Und Staunen, weil Dinge und Begebenheiten ganz plastisch vor dem Leserauge auftauchen. Sie sind treffend beschrieben. Das Buch mit dem Titel «Ein Lächeln der Sonne» enthält

INSETRAT

FLYER

■ Innovation in Mobilität

Einschalten, Aufsitzen,
Lächeln...

Aufsitzen, anopf drücken und Losfahren, mehr braucht es nicht um mühelos und mit einem Lächeln auf den Lippen anspruchsvolle Steigungen zu «erfahren». Und so funktioniert es: Treten Sie in die Pedale und Ihre Kraft wird von einem unscheinbaren Elektromotor im Tretlager mehr als verdoppelt. Für die einen ist das einfach eine genussvolle Art Rad zu fahren – auch wenn sie die Unterstützung vielleicht gar nicht nötig haben – für die anderen ermöglicht der FLYER Touren mit Partner und Freunden, die sie sich mit dem normalen Fahrrad niemals zutrauen würden.

aktiv
Radfahren
Überragend

Der von der Zeitschrift «aktivRadfahren» durchgeföhrte Dauertest über mehrere Monate hat zum Testurteil «überragend» geföhrt, welches erstmals bei Elektro-rädern vergeben wurde.

eine reiche Sammlung an Kurz- und Kürzestgeschichten, leichte Kost, die häppchenweise genossen werden kann.

«Ein Lächeln der Sonne – Heitere Geschichten zu allen Jahreszeiten» von Sylvie Denier kann direkt bei der Autorin bezogen werden: Sylvie Denier, Bahnhofstrasse 51, 6460 Altdorf, Telefon 041 870 53 43, Preis CHF 33.–; für Zeitlupe-Abonnenten CHF 20.–.

GEFUNDEN

Folgende Lieder und Gedichte aus der letzten Zeitlupe konnten gefunden werden:

► Der Text und die Melodie des Walzerlieds «Mis Bärgseeli» konnte gefunden werden.

► Auch der Text des deutschen Chansons «Guten Morgen, liebe Sorgen, seid ihr auch schon alle da...» von Jürgen von der Lippe wurde der Zeitlupe zugeschickt.

► Ebenfalls kamen alle neun Strophen des Gedichts «Unter Erlen steht ne Mühle» auf die Redaktion. Allerdings ohne Autorenangabe.

► Das Gedicht «Heiligobe» von Sophie Häggerli-Marti beginnt mit den Worten «Drü Ängeli gänd enandere d Hand...». Vertont wurde es von Carl Hess.

► Das Bilderbüchlein von Lisa Wenger mit dem Text von Felix Hoffmann, «De Joggeli wott go Birli schüttle, d Birli wänd nöd falle...», wurde erstmals 1908 aufgelegt. Im Berner Cosmos-Verlag gibt es eine Neuauflage dieser alten Kindergeschichte.

► Die Worte «Juheia ho, dys Unglick schwynd» stammen aus dem Gedicht «D Sunna ma umhi über» von Gottfried Strasser, dem «Gletscherpfarrer» von Grindelwald.

Anmerkung der Redaktion: Immer wieder bitten uns Leserinnen und Leser, ihnen ein gefundenes Gedicht oder Lied ebenfalls zuzustellen. Das machen wir gerne – und haben dazu auch eine Bitte: Wir sind froh, wenn Sie uns zusammen mit Ihrer schriftlichen Anfrage ein an Sie adressiertes und frankiertes Rückantwortcouvert (C5) senden!

GESUCHT

Leserinnen und Leser suchen

► Gesucht wird der Text des «Rennsteigliedes». Der Refrain heisst: «Auf diesen Wiesen und Höhn sind wir oft gegangen...» Die gleiche Leserin sucht auch



BILD: BLICKWINKEL/S. TUENGLER

FRÜHLINGSAHNEN

*Es hat der Wind mein Lied geküsst,
ganz zärtlich, weich und sacht.
Er hat die Tage mir versüsst,
mir, der dies Lied gemacht.*

*Ein Schauer ging durch meine Brust,
ich atmete frei und tief.
Der Schauer weckte meine Lust,
die lang in mir schon schlief.*

*Die hat dann mein Blut erhitzt,
mein Herz konnt' nur noch staunen
und merkt', wer Fantasie besitzt,
der hört die Erde raunen.*

*Es hat der Wind mein Lied geküsst,
ganz zärtlich, weich und sacht.
Ein neuer Frühling wieder grüsst
mit seiner Blumenpracht.*

Georg Segessenmann, Obergösgen SO

das Volkslied «Ech han es stotzigs Heimatli det zhinderscht imene Chrache».

► Von Beethoven stammt die Melodie der «Hymne an die Nacht»: «Heilige Nacht, o giesse du Himmelsfrieden in dies Herz...» Hat jemand den ganzen Text zur Hand?

► «Alle Rosen, sie blühen am Wege so rot...» heisst es in einem Soldatenlied. Eine Altersheimbewohnerin würde sich über Text und Melodie freuen.

► Eine Leserin sucht das Lied mit der Strophe: «I üserem Schwyzerländli häts 22 Kantön, und im Soldategwändli beschicks ihri Söhn...»

► Gesucht werden auch Text und Melodie des Liedes: «Und kommen wir wieder als Freunde zusammen auf wechselnder Bahn, so knüpfen ans fröhliche Ende...»

LESER SUCHEN VERGRIFFENES

Wer helfen kann, setze sich doch bitte direkt mit den Suchenden in Verbindung.

► Für meinen Enkel suche ich das Buch «Fridolin» von Franz Caspar. Es handelt sich um einen Hund, der das Halsband verliert. Doris Ammann, Koblerstrasse 25, 9015 St. Gallen, Telefon 071 311 45 10

► Schon lange suche ich das Büchlein «Otto, mein Küster von Gottesgnaden». Leider weiss ich den Verlag nicht mehr.

Dora Eggli, Spielhofweg 12, 8942 Oberrieden, Telefon 078 825 73 73

► Für meine Urgrossenkelin suche ich das Bilderbuch «Oskar». Es handelt von einer alten Frau mit Hund und Katze; der Titel ist vielleicht auch länger.

Oscar Hummel-Muheim, Zürcherstrasse 64, 8953 Dietikon, Telefon 044 740 82 72

► Für meine Schwester suche ich das Buch «In der Schmiede Gottes» von Pfarrer Otto Funke. Kann es uns jemand verkaufen? Ruedi Hugi, Gündlikon 5, 8353 Elgg

► Ich suche das Buch «Daddy Langbein», Band 1, von Jean Webster. Bin bereit, etwas dafür zu bezahlen.

Heidi Rössler, Alte Gasse 14A, 5034 Suhr, Telefon 062 842 58 03

► Suche das Büchlein «Stern auf hoher See» von Guy de Larigaudie. Meine Freundin und ich würden uns freuen, wenn es uns jemand leihen oder verkaufen könnte.

Vreni Gähwiler, Aumattweg 11, 3176 Neuenegg, vreni-gähwiler@bluewin.ch

► Meine Cousine erinnert sich an ein altes Spiel; es hiess «Säge Gottes» und wurde vor dem Zweiten Weltkrieg gespielt mit Jasskarten und Räppbern, beteiligt waren sechs bis acht Spieler. Wer kennt das Spiel und kann mir die Spielregeln geben?

Claire Fuchs, Egglistrasse 22, 9053 Teufen

► Ich suche eine Spielanleitung für ein altes Gängespiel. Auf einer Seite dieses Spielbretts ist ein Leiterspiel in Gelb und Weiss. Auf der Rückseite findet sich das Gängespiel in Gelb und Grün mit Feldern von 1 bis 75. Das Spiel stammt aus den Sechzigerjahren.

Rita Duss, Oberarigstrasse 12, 6207 Nottwil, Telefon 041 937 1047

► Aus einer Erbschaft habe ich einen Koffer voll schöner Wollreste erhalten. Wer strickt gerne und könnte deshalb so etwas gebrauchen?

Rita Mohr, Altes Pfarrhaus, 8266 Mammern, Telefon 052 741 3737

IN EIGENER SACHE DANKESBRIEFE FÜR SUCHRUBRIKEN

Letztes Jahr suchte ich unter der Rubrik «Gesucht» das Samichlaus-Gedicht: «Es dunklet scho im Tannewald». Ich habe über dreissig Zuschriften erhalten. Dies hat mich sehr gefreut, und ich habe mit einem Sammelbrief allen Einsenderinnen und Einsendern gedankt. Leider fehlte bei einigen Zuschriften die Adresse.

Wenn Sie nun unter dieser Rubrik einen kurzen Dank schreiben könnten, wäre mir sehr gedient.

Max Conz, Zürich

Anmerkung der Redaktion: Briefe mit ähnlichem Inhalt erhalten wir sehr viele. Leider ist es uns nicht möglich, solche Dankesschreiben zu veröffentlichen. An dieser Stelle möchten wir von der Redaktion aber wieder einmal allen Gedicht-, Lied- und Bücherdetektivinnen und -detektiven von Herzen für ihr Mitwirken an unseren Suchrubriken danken. Sie helfen mit, altes Kulturgut zu erhalten und weiterzugeben. Und Sie bereiten den suchenden Leserinnen und Lesern mit Ihren wertvollen Hinweisen viel Freude.

AUS DEM ALLTAG GEGRIFFEN HILFSBEREITE URENKELIN

Es bereitet mir Mühe, in meine Schuhe zu schlüpfen. Wenn ich bei Nike, meiner zweieinhalbjährigen Urenkelin, zu Besuch bin, bringt sie mir sofort den Küchenstuhl, damit ich mich darauf setzen kann. Und sie löst mir die Schuhbänder. Als ich mich kürzlich vor dem Weggehen auf das Taburettli setzte, brachte mir Nike meine braunen Wildlederschuhe und half mir beim Hineinschlüpfen. Bei mir zu Hause zog ich die Schuhe wieder aus, stellte dabei jedoch mit Verblüffung fest, dass der rechte Schuh am linken Fuss steckte und der linke am rechten. Ich lachte herzlich und staunte über meine Unaufmerksamkeit beim Anziehen der Schuhe. Wahrscheinlich hat mich die Freude darüber, dass Nike immer so hilfsbereit ist, abgelenkt. Beim nächsten Besuch bei Nike werde ich sie den Unterschied zwischen den beiden Schuhen entdecken lassen.

Walter Bosshart, Allschwil BL

SCHREIBWETTBEWERB FÜR DIE REIFEREN

«Ü 70» heisst der Schreibwettbewerb, der sich speziell an über siebzigjährige Frauen und Männer richtet. Schreiberinnen und Schreiber sind eingeladen, zum Thema «Die Befreiung» einen Text in deutscher Sprache einzureichen – in Form einer Erzählung, eines Berichts, eines Rollenspiels, einer Betrachtung oder eines Gedichts. Der Text darf höchstens fünf A4-Seiten oder 20000 Zeichen umfassen. Eine Jury wählt danach acht Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus, die als Preis zu einer professionell geführten Schreibwerkstatt in St. Moritz eingeladen werden. Einsendeschluss ist der 29. Juni 2007. Die Schreibwoche mit den Preisträgerinnen und Preisträgern findet im Spätherbst 2007 im Hotel Laudinella, St. Moritz, statt. Sponsor des Wettbewerbs ist die Stiftung Kreatives Alter.

Wettbewerbsbeiträge sind bis zum 29. Juni 2007 zu richten an: Literaturagentur Hermes Baby, Wagnerstrasse 6, 8008 Zürich.

LÖSUNGEN UND GEWINNER

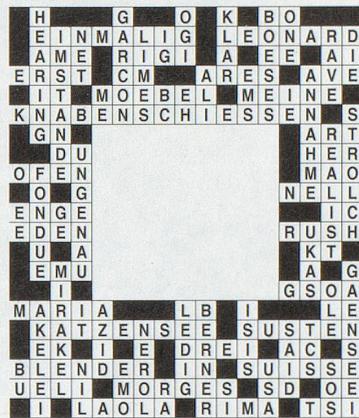
KREUZWORTRÄTSEL 3 · 2007

Lösung: BESUCHEN

7 Kaltenbach-Gourmet-Dämpfer im Wert von je CHF 195.50 haben gewonnen: Ignaz Arpagaus, Stansstad NW; Rosina Benker, Schlieren ZH; Martha Haari, Bern; Heinz Heinimann, Bern; E. Jost-Schütz, Koppigen BE; Vreni + Walter Rubli, Dübendorf ZH; Sämi Zanger, Zürich.

KREUZWORTRÄTSEL 4 · 2007

Lösung: REGISSEUR



MILLIONENSPIEL 4 · 2007

Lösung: ZEITUNGSBERICHT

ZEITRAFFER 3 · 2007

Der Held aus dem Wald. Richtige Antwort: B: 1932. Gewinner: Edy Bühler, Luzern; Hans-Rudolf Salvisberg, Bollodingen BE; Rosmarie Wildi, Möriken AG.

SUDOKU 5 · 2007

6	5	2	1	3	7	4	9	8
9	7	4	6	5	8	3	1	2
8	3	1	9	4	2	6	5	7
7	2	6	3	8	1	5	4	9
4	1	3	5	7	9	2	8	6
5	8	9	2	6	4	1	7	3
1	9	7	4	2	3	8	6	5
2	6	8	7	1	5	9	3	4
3	4	5	8	9	6	7	2	1

7	4	1	3	9	6	2	8	5
6	2	8	4	5	1	9	3	7
5	9	3	7	2	8	4	6	1
9	3	6	1	8	5	7	2	4
4	7	2	6	3	9	1	5	8
8	1	5	2	4	7	6	9	3
2	6	4	8	1	3	5	7	9
1	8	9	5	7	2	3	4	6
3	5	7	9	6	4	8	1	2